



🔗 Zum Bestellen: auf Buch klicken!

Fritz Oser • Horst Biedermann (Hrsg.)

Jugend ohne Politik

Ergebnisse der IEA Studie zu politischem Wissen, Demokratieverständnis und gesellschaftlichem Engagement von Jugendlichen in der Schweiz im Vergleich mit 27 anderen Ländern

247 Seiten/br. (2003) ISBN 3-7253-0728-8
2farbig, mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen
Fr. 48.– / EUR 30.70 (D)

Verlagsleitung:
Albisriederstrasse 80A
CH-8003 Zürich
Briefe: Postfach 1470
CH-8040 Zürich
Tel. 01 491 21 30
Fax 01 493 11 76
www.rueggerverlag.ch
info@rueggerverlag.ch
Auslieferung CH:
Bündner Buchvertrieb
Felsenastr. 5 / Postfach 134
CH-7004 Chur
Tel. 081 258 33 37
Fax 081 250 26 66
Auslieferung D/A:
Herold
Verlagsauslieferung GmbH
Raiffeisenallee 10
D-82041 Oberhaching/München
Tel. ++49 089 613 87 10
Fax ++49 089 613 87 120
herold-oberhaching@t-online.de

Politisches Denken und Handeln gehören zum Grundbestand einer zeitgemässen Bildung. Allerdings betonen Experten und Expertinnen immer wieder, dass junge Menschen wenig Wissen, wenig politische Sensibilität, wenig konzeptuelles Verständnis von Demokratie, ja sogar wenig Engagement und allgemeines Interesse zeigten. Zeichnet sich die nächste Generation durch politische Abstinenz aus? Stellt dies allenfalls eine Gefahr für das Bestehen und die Weiterentwicklung der Demokratie dar? Ist politische Bildung überhaupt ein Thema der Schule?

In der Schweiz besteht ein Interesse daran, etwas darüber zu erfahren, wie junge Menschen auf ihr Leben als Staatsbürgerinnen und -bürger vorbereitet sind und was sie lernen, um später mindestens auf der Diskursebene am öffentlichen Leben teilnehmen zu können. Im Zentrum steht also die Frage, ob Jugendliche in der Schweiz unterschiedliche politische Kompetenzen entwickeln oder eher als politische Analphabeten aus der obligatorischen Schule entlassen werden.

Im Rahmen dieser internationalen Studie wurde bei 14–15jährigen Jugendlichen aus 28 Ländern geprüft, wieviel politisches Wissen sie haben, und welche Fähigkeiten zur Interpretation von politischen Texten sie besitzen. Auch wurde untersucht, welche Konzepte von Demokratie und Staatsbürgerschaft die Jugendlichen aufweisen: Verstehen sie die grundlegenden Prinzipien der Demokratie? Was macht ihrer Ansicht nach einen guten Staatsbürger aus? Des Weiteren wurden ihre Einstellungen gegenüber der Nation, politischen Institutionen und gesellschaftlicher Vielfalt erhoben. Ebenfalls wurde gefragt, welche Einstellungen Jugendliche in der Schweiz gegenüber der Gleichstellung von Frauen, sowie gegenüber den Rechten von Migrantinnen und Migranten haben. Schliesslich interessierte, ob die Jugendlichen Partizipationsmöglichkeiten in Schule und Jugendorganisationen nutzen und ob sie Bereitschaft zu politischem Engagement zeigen. Es wurden auch Lehrpersonen über Ziele, Methoden, Stellenwert und Umfang des Unterrichts in Politik befragt.

In diesem Buch werden Ergebnisse der befragten 3104 Jugendlichen der Schweiz im internationalen Vergleich mit 27 anderen Ländern reflektiert, sowie speziell nach Sprachregion und Geschlecht analysiert. Zusätzlich werden die Ergebnisse der Lehrerinnen- und Lehrerbefragung vorgestellt.

Inhaltsübersicht

- Vernachlässigte politische Bildung in einer Zeit zerbrechlicher politischer Demokratien
Fritz Oser
- Politisches Verstehen der Schweizer Schülerinnen und Schüler
Bernd Kersten
- Verständnis von Demokratie und Staatsbürgerschaft sowie Vertrauen in die Regierung
Fritz Oser
- Vertrauen in staatliche Institutionen und Medien sowie Einstellung gegenüber der Nation
Andrea Haenni Hoti
- Chancengleichheit und Gleichstellung von Migrantinnen und Migranten – Chancengleichheit und Gleichstellung von Frauen
Andrea Haenni Hoti
- Politisches Engagement und politische Aktivität
Carmine Maiello
- Partizipation und Diskursorientierung in Schule und Jugendorganisationen
Horst Biedermann
- Modelle zur Erklärung von politischem Wissen und politischem Engagement
Carmine Maiello
- Politische Bildung in der Schule
Horst Biedermann
- Fehlende politische Bildung – ein Ärgernis. Oder: Was könnte politische Bildung sein?
Fritz Oser

Die IEA-Studie wurde in der Schweiz im Auftrag der Schweizerischen Koordinationskonferenz für Bildungsforschung [CORECHED] durchgeführt

- [Link](http://www.unifr.ch/edu) zum Departement Erziehungswissenschaften an der Universität Freiburg www.unifr.ch/edu
- [Link](http://www.skbf-csre.ch) zur Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF) www.skbf-csre.ch